Sinfonisches Blasorchester Vorarlberg neu ausgerichtet

FELDKIRCH ■ Blasorchester sind in Mitteleuropa in der Regel als Vereine organisiert – mit allen Vor- und Nachteilen. Das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg (SBV) geht hier neue Wege. Das Orchester hat sich neu strukturiert und ist seit Ende Januar als GmbH organisiert. Damit verbunden ist eine konzeptionelle Neuausrichtung hin zu einem modernen Kulturunternehmen, verankert in der Region Rheintal, mit nationaler und internationaler Ausstrahlung. Die GmbH wird geleitet von zwei Geschäftsführern: Die Kaufmännische Geschäftsführung hat Elmar Rederer inne, die Künstlerische Geschäftsführung/Chefdirigent wurde Mag. Thomas Ludescher übertragen.

Mag. Thomas Ludescher (links) und Elmar Rederer sind die beiden Geschäftsführer des SBV

»Die leistungsfähige Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH, das Finanzierungskonzept mit einer gleichgewichtigen Mischung aus Subventionen der Öffentlichen Hand und nachhaltigem Sponsoring von Unternehmen sowie ein externes Controlling und Reporting durch Wirtschaftsprüfer dienen vor allem den beiden wichtigsten Zwecken: der Sicherung und Weiterentwicklung der künstlerischen Weltklassequalität des Orchesters und der systematischen Nachwuchsförderung in der SBV-eigenen Akademie. Innovationskraft und Flexibilität sind unverwechselbare Merkmale des Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg«, erläutert Chefdirigent Thomas Ludescher die Neuausrichtung des Orchesters.

In die Saison 2012 startet das SBV am 9. Juni mit einem Galakonzert in Welschnofen/Südtirol. Am 17. Juni gastiert der Tubist Øystein Baadsvik als Solist für das SBV im Rahmen des Feldkirch Festival. Die Vorbereitungen für die 1. SBV-Sommerakademie sind abgeschlossen. Interessierte Jugendliche, Musikschüler, Studenten und Musiker aus der Region im Alter von zwölf bis 15 Jahren können sich ab sofort über die Inhalte und Termine informieren.

DAS SINFONISCHE BLASORCHESTER VORARLBERG

■ ***www.sbv.co.at***